

Vorgehensweise bei werdenden Müttern im Bereich der öffentlichen Berliner Schule:

Die Schwangere informiert Arbeitgeber/in (Schulleiter/in) über Schwangerschaft.

Der/Die Schulleiter/in

- führt die Gefährdungsbeurteilung (Checkliste) durch.
- stellt das **Info Nr. 51 „Beschäftigungsverbote für werdende und stillende Mütter“ des LAGetSi** zur Verfügung.
- spricht unverzüglich ein befristetes Beschäftigungsverbot für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen bis zum Vorliegen eines gesicherten Immunstatus aus.
- verweist die Arbeitnehmerin zur umgehenden Untersuchung an den betriebsärztlichen Dienst:

GBB mbH

Gesellschaft für Betriebsmedizin und Betriebsberatung mbH
Gesundheitszentrum Moabit, Haus K, Aufgang D, Turmstraße 21
10557 Berlin

Tel.: 030 39 90 28 59

Fax.: 030 39 90 28 60

e-mail: info@gbb-arbeitsschutz.de

Internet: www.gbb-arbeitsschutz.de

Der/Die Betriebsarzt/-ärztin

- berät die Arbeitnehmerin, erhebt die erforderlichen Daten und führt die notwendigen Laboruntersuchungen durch.
- händigt ihr das „**Merkblatt zum Mutterschutz beim beruflichen Umgang mit Kindern**“ des LAGetSi (www.lagetsil.berlin.de) aus.
- übermittelt der Schwangeren das Ergebnis des Immunstatus (Anlage Merkblatt). Der/Die Betriebsarzt/-ärztin sendet die Anlage zur Gefährdungsbeurteilung mit seinen/ihren Empfehlungen per Fax an den/die Schulleiter/-in (Anlage Vordruck für die "Betriebsärztliche Empfehlung" verwenden).

Der/Die Schulleiter/in

- setzt die Empfehlungen des/der Betriebsarztes/-in um (Beibehaltung des Arbeitsplatzes bei ausreichender Immunität, Arbeitsplatzumgestaltung, -wechsel, Beschäftigungsverbot bei fehlender Immunität).
- informiert die zuständige Referatsleitung der Schulaufsicht, damit dort die Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen sichergestellt wird.
- nimmt die betriebsärztlichen Empfehlungen zum Infektionsschutz in die Checkliste zur Gefährdungsbeurteilung auf.
- vervollständigt seine Benachrichtigung nach § 5 MuSchG um das Ergebnis der Beurteilung des Arbeitsplatzes und leitet diese mit Unterschrift umgehend an das LAGetSi Berlin (Turmstraße 21, 10559 Berlin, Tel.: 902545-219, Fax: 902545-302) weiter.
- verwahrt die Gefährdungsbeurteilung in der Schule.

9.8.2010